

# Leitfaden zum Statistikmodul

## Statistische Ämter des Bundes und der Länder: VE ab 01.2022

Stand: 28.06.2024

## HINWEIS

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis dürfen weder diese Unterlagen noch Auszüge daraus mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder durch irgendeine andere Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden.

Die in den Beispielen verwendeten Daten sind frei erfunden, eventuelle Ähnlichkeiten sind daher rein zufällig.

Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens des Herstellers dar.

In diesem Buch verwendete Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts.

Die SP\_Data-Redaktion ist bei der Zusammenstellung dieses Textes mit großer Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. Die Redaktion haftet nicht für fachliche oder drucktechnische Fehler in diesem Handbuch. Die Beschreibungen in diesem Handbuch stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar.

Weitere Informationen über die Produkte von SP\_Data erhalten Sie im Internet unter

<http://www.spdata.de>

© 2022 SP\_Data

SP\_Data GmbH

Engerstr. 147

32051 Herford

fon +49 5221 9140 0

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Dokument vorwiegend die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

# Inhalt

HINWEIS .....	2
1 Verdiensterhebung der statistischen Ämter .....	4
1.1 Administrative Voraussetzungen für die neue VE ab 2022.....	4
1.2 Technische Voraussetzungen für die neue VE ab 2022.....	5
2 Einstellungen für die VE .....	6
2.1 Leistungsgruppen .....	6
2.2.1 Register Berichtseinheit.....	7
2.2.2 Register Arbeitgeber .....	8
2.2.3 Register Ansprechpartner .....	9
2.3 Lohnarten .....	9
2.4 Einstellungen in der Betriebsstätte .....	13
2.5 Einstellungen in den Mitarbeiterstammdaten für die Statistik .....	15
3 Zusammenstellen der Daten .....	17
3.1 VE-Daten im Meldecenter .....	19
3.2 VE-Datei mit dem Monatsabschluss erstellen .....	23
4 Mit der VE übermittelte Inhalte .....	24

## Verdiensterhebung der statistischen Ämter

Die statistischen Ämter des Bundes und der Länder führten im Mai 2021 die „neue“ Verdiensterhebung (VE) in einem ersten Testlauf durch. Ziel der neuen Verdiensterhebung ist es, Daten über das Niveau und die Veränderung der Bruttoverdienste sowie über bestehende Pay-Gaps von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen (AN) zu gewinnen. Diese Verdiensterhebung ist ab Januar 2022 monatlich zu erstellen und zu übermitteln. SP\_Data bietet für die Erstellung und den Transfer der Daten zur VE das Statistik-Modul an.

Die Unternehmen, die zur Abgabe der VE verpflichtet sind, werden von ihrem Statistischen Landesamt angeschrieben. Nach § 11a BStatG sind diese Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu stehen zwei Online- Meldeverfahren zur Verfügung <sup>1</sup>:

1. **eSTATISTIK.core:** elektronische Übermittlung der Daten
2. **IDEV:** Meldung per Onlineformular

Beide Verfahren sind mit der SP\_Data Personalabrechnung umzusetzen. Im automatisierten Verfahren wird eSTATISTIK.core benutzt. Für IDEV (Internet-Datenerhebung im Verbund) können die Daten der VE zur Erstellung einer Ladedatei genutzt werden, ein separater Bericht für IDEV wird aber nicht ausgeliefert. Die mit SP\_Data PA erstellte Datei für die VE enthält alle erforderlichen Angaben, die *manuell* in das Online-Formular übernommen werden können.

Für jedes Verfahren ist eine separate Anmeldung erforderlich. Die Meldung per Online-Formular ist nur mit einer Anmeldung bei IDEV möglich, die elektronische Übermittlung der Daten aus der PA heraus erfolgt ausschließlich über die Anmeldung bei eSTATISTIK.core (<https://core.estatistik.de2>). Die für IDEV erhaltenen Anmelde Daten können nicht für die Anmeldung bei eSTATISTIK.core benutzt werden.

Das eCore-Verfahren ist das von den Statistischen Landesämtern bevorzugte Verfahren und ist daher auch von SP\_Data besonders komfortabel umgesetzt worden.

### 1.1 Administrative Voraussetzungen für die neue VE ab 2022

Für die Teilnahme am digitalen Meldeverfahren ist eine Anmeldung beim Erhebungsportal <https://core.estatistik.de> zwingend erforderlich. Ohne Anmeldung am Portal ist ein Versand der neuen VE nicht möglich, da keine Anmelde Daten vorliegen. Als Rückmeldung auf die Anmeldung verschicken die Statistischen Ämter für eSTATISTIK.core eine Berichtseinheit-ID, eine Melde-ID und ein Melde-Passwort per Post.

Über diesen [Link](https://erhebungsportal.estatistik.de/Erhebungsportal/#) gelangen Sie direkt zum Erhebungsportal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: <https://erhebungsportal.estatistik.de/Erhebungsportal/#>. Im Anschluss an die Anmeldung können Sie über den Link auch die Status von Ihnen übersandter Daten abfragen, wenn Sie sich mit Ihren Kontoinformationen anmelden. Ergänzende Informationen zur VE sind auf den Seiten ebenfalls zu finden.

---

<sup>1</sup> Für jedes Verfahren ist eine separate Anmeldung erforderlich.

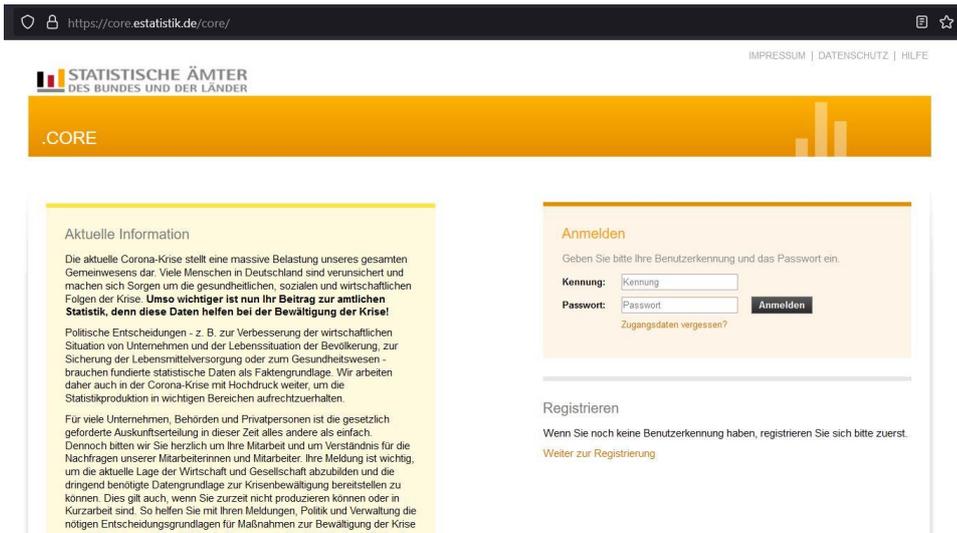


Abb. 1: Anmeldung zur eSTATISTIK.core Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder.

Steuerberater, Lohn- und Gehaltsbüros o.ä., die Meldungen im Auftrag ihrer Klienten verschicken, benötigen ebenfalls eine Anmeldung, da für den Versand der neuen VE Perfidia und damit das ITSG-Zertifikat nicht genutzt wird.

## 1.2 Technische Voraussetzungen für die neue VE ab 2022

Der Versand der neuen VE<sup>2</sup> erfolgt im Unterschied zum Versand von VVE bzw. VSE nicht über Perfidia. Auf jedem Client, über den Daten der VE zu den Statistischen Ämtern verschickt werden sollen, muss deshalb Visual C++ Redistributable für Visual Studio 2012 Update 4 installiert werden, sofern das nicht bereits im Rahmen der Installation anderer Programme oder der Testversion der VE aus 04.2021 geschehen ist. Die Firma Microsoft stellt die erforderliche Komponente<sup>3</sup> unter dem Link <https://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=30679> zum Download bereit. Diese Komponente wird benötigt, damit die von den Statistischen Ämtern für den Versand genutzten Dateien simple\_client.dll und De.Destatis.Core.Connect.dll ausgelesen werden können.

Die Fehlermeldung „... VE: das angegebene Modul wurde nicht gefunden“ beim Versand der VE-Daten zeigt an, dass o.a. Komponente nicht auf dem Client installiert ist. Es handelt sich nicht um einen Fehler der Lizenzierung, der durch den SP\_Data Vertrieb behoben werden könnte.

Zur Einrichtung der Programmumgebung gehört auch die Installation einer .NET-Version ab 4.7 auf den für den Versand vorgesehenen Clients. Aktuelle Programmstände, z.B. .NET Framework 4.8 Language Pack, werden ebenfalls von der Fa. Microsoft zum Download angeboten. Bitte prüfen Sie die Kompatibilität der jeweiligen .NET-Version mit Ihrem Betriebssystem.

Die für den Versand benötigten Dateien simple\_client.dll und De.Destatis.Core.Connect.dll sind im Update SP\_Data PA ab Release 043A.2021 enthalten. Sie werden ins SP\_Data Verzeichnis ..\Lohn der zentralen Installation (Server) eingespielt und mit dem Client-Update auf die Clients übertragen.

<sup>2</sup> Neue VE = neue Verdiensterhebung, VVE = vierteljährliche Verdiensterhebung, VSE = Verdienststrukturerhebung.

<sup>3</sup> Information des Herstellers Microsoft: Mit den Visual C++ Redistributable Packages werden Laufzeitkomponenten installiert, die zum Ausführen von C++-Anwendungen erforderlich sind, die mit Visual Studio 2012 entwickelt wurden.

Vor der Durchführung von Änderungen im System oder dem Einspielen von Updates bitten wir darum, eine Datensicherung zu erstellen und möglichst sicher und vor Fremdzugriffen geschützt zu verwahren.

## 2 Einstellungen für die VE

### Menü Institutionen – Statistisches Landesamt - VE

Die Einstellungen für die VE sind unter dem Menüpunkt Institutionen – Statistisches Landesamt zu finden. Zur Einrichtung der VE ist (mindestens) eine Berichtseinheit einzurichten. Werden Auswertungen zu unterschiedlichen Unternehmen bzw. Klienten erstellt, ist für jede Melde-ID eine Berichtseinheit anzulegen. Bei Versand der Daten durch ein Büro für Lohn- oder Gehaltsabrechnung, dieses benötigt ggf. eine eigene Anmeldung zum Verfahren eSTATISTIK.core, ist eine extra Berichtseinheit für den Versender vorzuhalten.

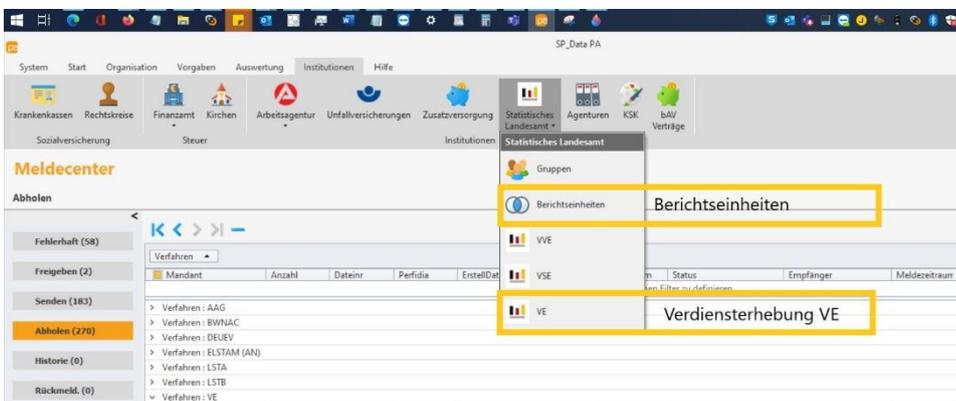


Abb. 2: Menü Statistisches Landesamt bis 12.2021

### 2.1 Leistungsgruppen

#### Menü Institutionen – Statistisches Landesamt - Gruppen

Über *Statistisches Landesamt - Gruppen* gelangen Sie zur Übersicht der Leistungsgruppen. Die Bezeichnung Gruppen im Menü steht für Leistungsgruppen. **Für die Erstellung der neuen VE werden die Leistungsgruppen nicht benötigt**, weshalb in diesem Dokument nicht näher darauf eingegangen wird.

Die bis zur Ablösung der Verfahren VSE/VVE durch die VE übliche Unterscheidung in männlich oder weiblich erfolgt über die Auswahl Geschlecht in den MA-Stammdaten<sup>4</sup>, die Unterscheidung Vollzeit / Teilzeit über die im Register Vertrag zugeordneten Arbeitszeiten. Statt der Kennung Teilzeit oder Vollzeit werden die im jeweiligen Monat anfallenden Arbeitsstunden gemeldet.

<sup>4</sup> Feld Geschlecht in den Mitarbeiterstammdaten, Register Person. Mögliche Einträge sind "0: männlich", "1: weiblich", "2: divers", "3: unbestimmt".

## 2.2 Die Berichtseinheiten

Menü Institutionen – Statistisches Landesamt - Berichtseinheiten

Über den Menüpunkt *Statistisches Landesamt* → *Berichtseinheiten* gelangen Sie zur Übersicht der Berichtseinheiten, mit dem Icon „Stift“ in der Navigation öffnen Sie vorhandene Datensätze zur Bearbeitung.

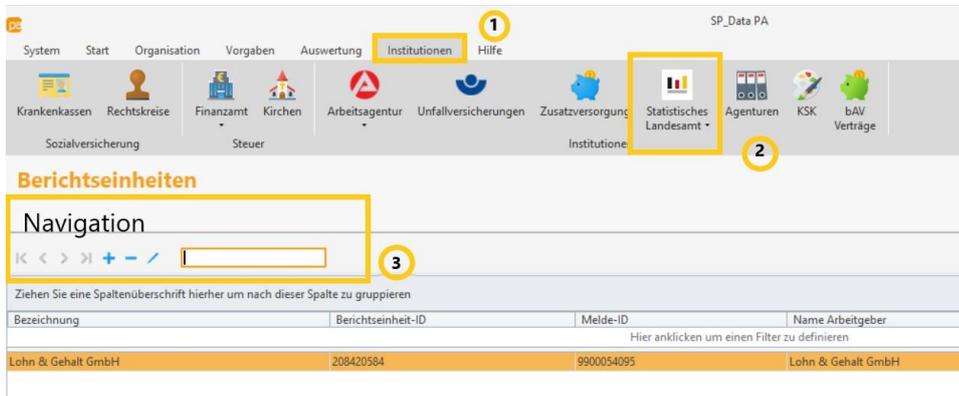


Abb. 3: Übersicht Berichtseinheiten

In der Übersicht der Berichtseinheiten können Sie mit den bekannten Schaltflächen  Berichtseinheiten erstellen (Plus), löschen (Minus) und bearbeiten (Stift). Legen Sie für jeden durchzuführenden Meldevorgang eine Berichtseinheit an.

### 2.2.1 Register Berichtseinheit

Die neunstellige *Berichtseinheits-ID* im Register Berichtseinheit wird Ihnen von Ihrem statistischen Amt nach Anmeldung zum Verfahren eSTATISTIK.core<sup>5</sup> mitgeteilt, ebenso wie die zehnstellige *Melde-ID*. Wählen Sie das für die Berichtseinheit zuständige statistische Amt aus. Im Standard ist es das Bundesland, in dem die Betriebsstätte ihren Sitz hat. Sie hinterlegen in diesem Register auch den Status der *Tarifbindung*<sup>6</sup>. Die Belegung des Feldes ist obligatorisch. Ist in einem vorhandenen Datenbestand 0: kein Tarifvertrag hinterlegt, setzt die Konvertierung den Wert automatisch auf 4: Kein Tarifvertrag, freie Verdienstvereinbarung.

Das Feld *Tarifregelung* wird für die VE nicht benötigt<sup>7</sup>.

Die Zugehörigkeit der Betriebsstätte zu einer *Mindestlohnbranche*<sup>8</sup> wird im gleichnamigen Feld eingetragen.

<sup>5</sup> Die Anmelde Daten aus IDEV können Sie für den Versand über eStatistik.core nicht nutzen. Es ist aber technisch möglich, die IDEV-Anmelde Daten zu hinterlegen, um mit diesen Daten einen VE-Datensatz für die manuelle Meldung zu erzeugen.

<sup>6</sup> Im Feld Tarifbindung sind 4 Auswahlmöglichkeiten vorhanden:  
 1 = Branchentarifvertrag  
 2 = Firmentarifvertrag  
 3 = Kein Tarifvertrag, Orientierung an einem Branchentarifvertrag  
 4 = Kein Tarifvertrag, freie Verdienstvereinbarung

<sup>7</sup> Die Tarifregelung ist Teil der VVE bzw. der VSE. Im Verfahren der neuen VE wird das Feld nicht benutzt. Es wurde nicht ausgeblendet, um den Zugriff auf "historische" Feldinhalte weiterhin zu ermöglichen.

<sup>8</sup> Branchen, in denen ein abweichender Mindestlohn gilt, sind u.a.: Abfallwirtschaft, Aus- und Weiterbildung, Bauhauptgewerbe, Dachdeckerhandwerk, Elektrohandwerk, Gebäudereinigung, Geld- und Wertdienste, Gerüstbauerhandwerk, Pflege. Abweichungen vom Mindestlohn sind sowohl nach unten wie nach oben möglich.

**Berichtseinheit**

Lohn & Gehalt GmbH Lexikon Hilfe Ende

**Berichtseinheit**

Bezeichnung: Lohn & Gehalt GmbH

Berichtseinheit-ID: 208420584

Melde-ID: 9900054095

Melde-Passwort: ●●●●●●●●

Statist. Landesamt: 5: Nordrhein-Westfalen

Wirtsch. Tätigkeit: Software und so was

Tarifbindung: 2: Firmentarifvertrag

Tarifregelung: Haustarif

Mindestlohnbranche: 2: Nein

Abb. 4: Register Berichtseinheit einer Berichtseinheit

## 2.2.2 Register Arbeitgeber

Im Register Arbeitgeber hinterlegen Sie die Daten des meldenden Unternehmens. Diesem Unternehmen ist die Berichtseinheit-ID zugeordnet.

**Berichtseinheit**

Lohn & Gehalt GmbH Lexikon Hilfe Ende

**Arbeitgeber**

Name: Lohn & Gehalt GmbH

Niederlassung: Herford

Zusatz:

Strasse/Hausnr.: Engersche / 144

PLZ/Ort: 32051 / Herford

Adresszusatz:

Kreis: Herford

Postfach:

PLZ Postfach:

Ort Postfach:

Abb. 5: Register Arbeitgeber einer Berichtseinheit

## 2.2.3 Register Ansprechpartner

Im Register Ansprechpartner tragen Sie die Daten des Ansprechpartners im berichtenden Unternehmen ein.

Abb. 6: Register Ansprechpartner einer Berichtseinheit

## 2.3 Lohnarten

Die für die Statistik gesammelten Werte in Euro und/oder Stunden werden über die Einstellungen im Feld "Statistisches Landesamt" der Lohnarten ermittelt. Hierzu zählen die steuerpflichtigen Lohnarten, aber auch steuerfreie Sonntags-, Feiertags- und Nachtzulagen. Lohnarten für Transferleistungen wie Kurzarbeitergeld gehören nicht zum zu meldenden Bruttolohn.

In den Personendatensätzen zur VE werden Informationen zum Bruttolohn, zu den Arbeitsstunden, zu Überstunden und Zulagen übermittelt. Dazu dienen die in der Meldung enthaltenen Felder:

**Feldname** = Bedeutung

**Arbeitsstundenbezahlt** = Arbeitsstunden bezahlt

**Ueberstundenbezahlt** = Anzahl der bezahlten Überstunden

**MverdienstGesamt** = Bruttomonatsverdienst

**MverdienstDavonSonstBez** = Im Bruttomonatsverdienst enthaltene sonstige Bezüge, EGA

**MverdienstDavonUeberstd** = Wert der im Monat angefallenen Überstunden + Zulage

**MverdienstDavonZuschlaege** = Betrag für Zuschläge aus S/F/N

**MverdienstDavonEntgeltumwandlung** = Im Monat gemeldete Entgeltumwandlung u.a. bAV, Direktversicherungen

## 2.3.1 Einstellungen in den Lohnarten

### Menü Vorgaben – Lohnarten – Einstellungen

Die Steuerung der an die Statistik zu übergebenden Werte erfolgt u.a. über das Feld "statistisches Landesamt" im Register Statistik der Lohnart<sup>9</sup>.

Für die Ermittlung der Werte für die VE stehen in der Lohnart spezielle Parameter zur Verfügung. Die Parameter 11 – 13 wurden für die VE neu hinzugefügt.

- 1: nur Betrag = Nur der Betrag der Lohnart fließt (als Monatsverdienst) in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein.
- 2: nur Stunden = Nur die Stunden (Anzahl) der Lohnart fließen als bezahlte Arbeitsstunden in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein.
- 3: Betrag und Stunden = Der Betrag (als Monatsverdienst) und die Stunden (Anzahl, als bezahlte Arbeitsstunden) der Lohnart fließen in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein.
- 4: nur Überstunden = Die Stunden (Anzahl) der Lohnart fließt als Überstunden in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein.
- 5: Betrag und Überstunden = Der Betrag und die Stunden (Anzahl) der Lohnart fließen als Überstunden in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein. Der Betrag wird bei diesem Parameter dem Brutto zugerechnet.
- 6: Betrag mindern = Der Betrag der Lohnart fließt negativ (als Bruttomonatsverdienst) in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein.
- 7: Stunden mindern = Die Stunden (Anzahl) der Lohnart fließen als negativer Wert als bezahlte Arbeitsstunden in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein.
- 8: Betrag + Stunden mindern = Der Betrag (als Bruttomonatsverdienst) und die Stunden (als bezahlte Arbeitsstunden) der Lohnart fließen negativ in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein.
- 9: Monatsstunden = wie 2.
- 10: Betrag und Monatsstunden = wie 3.
- 11: Sonstige Zuschläge = Der Wert der Lohnart fließt als Zuschlag in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein (z. B. Samstagszuschläge).
- 12: Entgeltumwandlung = Der Absolut-Wert der Lohnart wird als Entgeltumwandlung gemeldet, er wird nicht zum Gesamtverdienst addiert. Die Entgeltumwandlung wird zusätzlich über einen Eintrag im Feld "geldwerter Vorteil, Freibetrag", Register Allgemein, gesteuert. Für die neue VE ist zu beachten, dass für Zulagen, die nicht zur bAV gehören, der Eintrag "14: sonstige Gehaltsumwandlung ohne bAV" gewählt werden muss, z.B. für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte, aber auch für die Gehaltsumwandlung für ein E-Bike.
- 13: nur Überstundenbetrag = Der Betrag der Lohnart fließt als "Überstunden bezahlt" in die Auswertungen für das statistische Landesamt ein, die Stunden werden nicht zu den bezahlten Überstunden gerechnet. Diese Einstellung wird z.B. für Überstundenzuschläge benötigt, bei denen die Anzahl nicht ermittelt wird, da sie bereits mit der Lohnart Überstunden ausgewiesen werden.

Bitte beachten Sie die korrekte Definition der Lohnarten, da die Werte für das Statistische Landesamt durch die Kennzeichnung der Lohnarten befüllt werden und die Verdiensterhebung auf diese Werte zugreift. Die Einstellung für die Berücksichtigung der berechneten Werte aus der Lohnart sind im Register Statistik, Feld statistisches Landesamt zu hinterlegen.

Gehalt, Monatslohn:

Kennzeichnen Sie Lohnarten, die lediglich einen Betrag enthalten, mit "*statistisches Landesamt*" als *1: nur Betrag*. Hierzu zählen neben Einmalbezügen ausdrücklich Monatslohn und Gehalt. Die Arbeitsstunden bei Empfängern eines Monatsentgelts werden aus dem Zeitmodell des Mitarbeiters abgeleitet.

---

<sup>9</sup> Menü Vorgaben – Lohnarten – Einstellungen, Register Statistik, Feld "statistisches Landesamt".

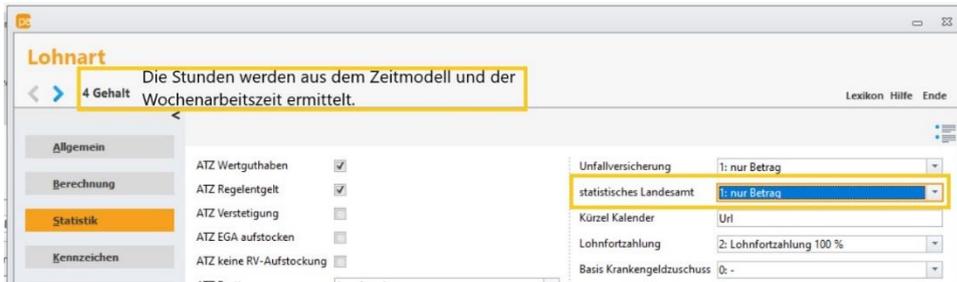
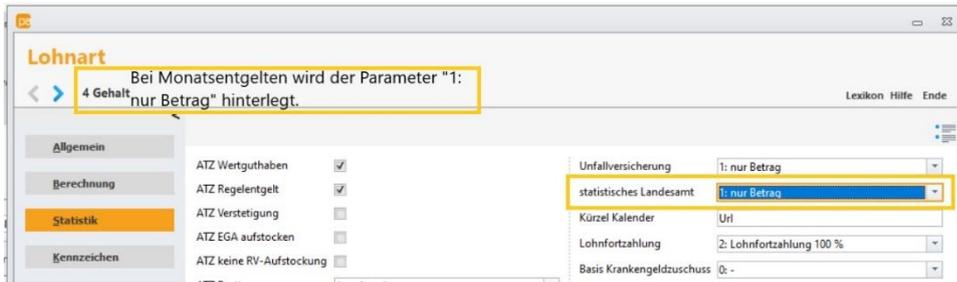


Abb. 7: Register Statistik einer Lohnart, die sich nicht nach Stunden bemisst

**Stundenlohn:**

Lohnarten, die sich nach Stunden messen lassen, z. B. Stundenlohn oder Aushilfsstunden, sind im Feld statistisches Landesamt = 3: Betrag und Stunden zu kennzeichnen.

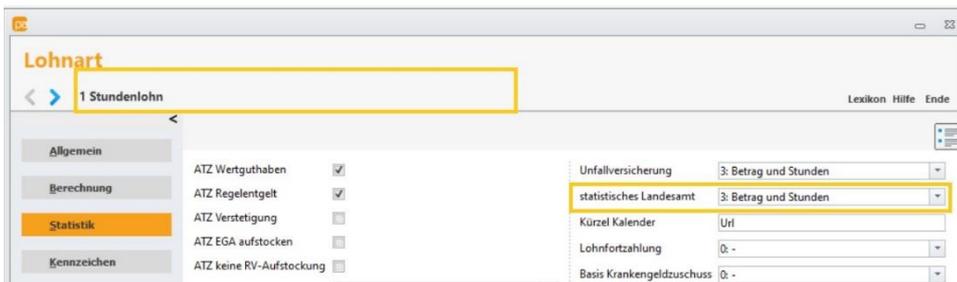
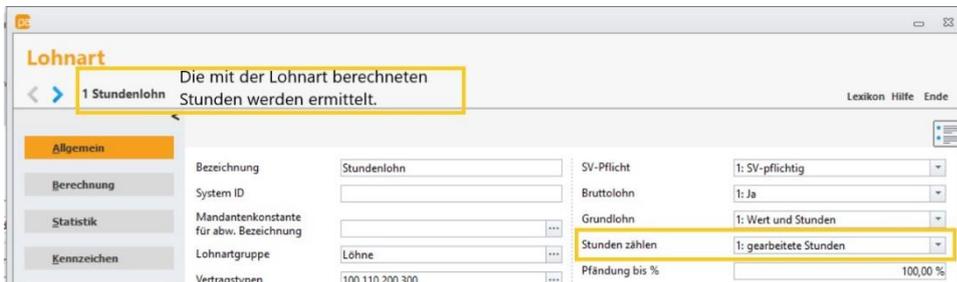


Abb. 8: Kennzeichnung von Stundenlohnarten

**Überstunden:**

Mit der VE ab April 2021 werden Überstunden monatlich ausgewiesen. Die Überstundenlohnart ist entsprechend mit 5: Betrag und Überstunden zu kennzeichnen, damit Überstunden separat zu den Arbeitsstunden ausgewertet werden. Die Auswahl 8: Betrag und Überstunden ist für die VE nicht erforderlich. Die Beträge sind im zu meldenden Brutto enthalten und werden nicht separat ausgewiesen.

**Lohnart**

< > 44 Überstunden Lexikon Hilfe Ende

Zählung der tatsächlich anfallenden Stunden.

<b>Allgemein</b>	Bezeichnung	Überstunden	SV-Pflicht	1: SV-pflichtig
<b>Berechnung</b>	System ID		Bruttolohn	1: Ja
<b>Statistik</b>	Mandantenkonstante für abw. Bezeichnung		Grundlohn	0: -
<b>Kennzeichen</b>	Lohnartgruppe	Überstunden	Stunden zählen	1: gearbeitete Stunden
			Pfändung bis %	50,00 %

**Lohnart**

< > 44 Überstunden Lexikon Hilfe Ende

Der Betrag gehört zum Gesamtbrutto, Stunden werden separat ausgewiesen.

<b>Allgemein</b>	ATZ Wertguthaben	<input checked="" type="checkbox"/>	Unfallversicherung	3: Betrag und Stunden
<b>Berechnung</b>	ATZ Regelentgelt	<input checked="" type="checkbox"/>	statistisches Landesamt	5: Betrag und Überstunden
<b>Statistik</b>	ATZ Verstetigung	<input type="checkbox"/>	Kürzel Kalender	
<b>Kennzeichen</b>	ATZ EGA aufstocken	<input type="checkbox"/>	Lohnfortzahlung	0: -
	ATZ keine RV-Aufstockung	<input type="checkbox"/>	Basis Krankengeldzuschuss	0: -

**Lohnart**

< > 45 Überstundenzuschlag 25 % Lexikon Hilfe Ende

Es werden nur die Beträge ermittelt, die Arbeitsstunden bleiben unberücksichtigt.

<b>Allgemein</b>	Bezeichnung	Überstundenzuschlag 25 %	SV-Pflicht	1: SV-pflichtig
<b>Berechnung</b>	System ID		Bruttolohn	1: Ja
<b>Statistik</b>	Mandantenkonstante für abw. Bezeichnung		Grundlohn	0: -
<b>Kennzeichen</b>	Lohnartgruppe	Überstunden	Stunden zählen	0: keine
<b>Listen</b>	Vertragstypen	100,110,200,300	Pfändung bis %	50,00 %
<b>ZVK</b>	Nummer	45 alternative Nummer	Pfändung frei €	0,00 €...
<b>Heldungen</b>	gültig von	bis	immer pfänden	<input type="checkbox"/>
<b>HR-Konfiguration...</b>	Steuerpflicht	2: steuerpflichtig	Unterhaltspfändungsprozente nicht halbieren	<input type="checkbox"/>
	geldwerter Vorteil, Freibetrag	0: -	Wartemonate	0
			Mindestarbeitstage	0

**Lohnart**

< > 45 Überstundenzuschlag 25 % Lexikon Hilfe Ende

<b>Allgemein</b>	ATZ Wertguthaben	<input checked="" type="checkbox"/>	Unfallversicherung	1: nur Betrag
<b>Berechnung</b>	ATZ Regelentgelt	<input checked="" type="checkbox"/>	statistisches Landesamt	13: nur Überstundenbetrag
<b>Statistik</b>	ATZ Verstetigung	<input type="checkbox"/>	Kürzel Kalender	
<b>Kennzeichen</b>	ATZ EGA aufstocken	<input type="checkbox"/>	Lohnfortzahlung	0: -
	ATZ keine RV-Aufstockung	<input type="checkbox"/>	Basis Krankengeldzuschuss	0: -

Abb. 9: Kennzeichnung von Überstunden und Überstundenzuschlägen

Änderungen im Feld statistisches Landesamt bedingen keine Korrekturabrechnungen.

## 2.4 Einstellungen in der Betriebsstätte

### Menü Organisation - Betriebsstätten

Rufen Sie das Menü Organisation → Betriebsstätten auf. Wählen Sie eine Betriebsstätte zur Bearbeitung aus und klicken auf Sie mit dem Mauszeiger auf Bearbeiten (Stift) oder drücken die Sie die Taste <F2>. Im zur Bearbeitung geöffneten Datensatz befinden sich die für die Statistik relevanten Felder im Register Einstellungen.

Abb. 10: Auswahl der Berichtseinheit in der Betriebsstätte

Die wöchentliche Arbeitszeit kann in der Betriebsstätte hinterlegt werden, um die Teilzeit-% für der Arbeitnehmer automatisch berechnen zu lassen<sup>10</sup>. Die generelle Berechnung der Teilzeit über die Wochenstunden aus der Betriebsstätte kann mit einem Haken in der Checkbox Arbeitszeit bei MA übersteuert werden. Dieses Verfahren bietet sich an, wenn in einem Unternehmen für einzelne Beschäftigungsbereiche abweichende Regelungen zur Arbeitszeit<sup>11</sup> bestehen. Änderungen der Teilzeitautomatik können zu gravierenden Abweichungen bei den Verdienstabrechnungen führen. Prüfen Sie vor einer Änderung unbedingt die Einstellungen für Teilzeitprozente in den Lohnarten. Speziell für die VE muss an dieser Stelle nichts geändert werden.

In der Betriebsstätte ist die *Berichtseinheit*<sup>12</sup> zu erfassen, die Daten der ausgewählten Betriebsstätte melden soll. Sollen die Daten mehrerer Betriebsstätten in einer Berichtseinheit gemeldet werden, dann weisen Sie den Betriebsstätten jeweils dieselbe Berichtseinheit zu. Es werden nur Mitarbeiterdaten aus Betriebsstätten gemeldet, denen eine Berichtseinheit zugeordnet ist.

**Achtung:** Die Berichtseinheiten sind in der Auswahl *nicht auf Mandanten oder Benutzer beschränkt*. Daten zur VE werden daher für *alle* Betriebsstätten erstellt, denen die auszuwertende Berichtseinheit zugeordnet ist. Bei der Zuordnung der Berichtseinheiten zu den Betriebsstätten ist deshalb mit Sorgfalt zu verfahren, denn die

<sup>10</sup> Die Auswahl der Automatik für Teilzeit-% = 1: Ja wird von SP\_Data empfohlen, kann sich aber auf die Berechnung von Löhnen und Gehältern auswirken, wenn in Lohnarten mit Teilzeit-% Beträge berechnet werden, d.h. Mitarbeiter mit z.B. 20 Wochenstunden in den Stammdaten als Vollzeitkräfte, 100 %, geführt werden. Das kann u.a. dazu führen, dass sich mit der Änderung der Teilzeit-% der mit der Lohnart berechnete Wert halbiert. Die Automatik ist komfortabel, sollte aber bei einer nachträglichen Änderung auf Auswirkungen mit Bezug auf die Entgeltberechnung sorgfältig geprüft werden.

<sup>11</sup> Beispiel: In einer Spedition sind 20 % der Arbeitnehmer (AN) in der Verwaltung mit einer Arbeitszeit von 39 Stunden beschäftigt, 80 % der AN haben eine vertragliche Arbeitszeit von 50 Wochenstunden. In diesem Fall sollte die in der Betriebsstätte hinterlegte wöchentliche Arbeitszeit 50 Stunden sein. Der Eintrag in der Checkbox Arbeitszeit bei MA bewirkt, dass AN mit 39 Wochenstunden ebenfalls als Vollzeit gerechnet werden.

<sup>12</sup> Es handelt sich nicht um die Berichtseinheit des Steuerbüros bzw. der abrechnenden Stelle. Die Zuordnung der Daten der versendenden Einheit wird erst beim Erstellen der Auswertung hinterlegt.

Berichtseinheiten werden in allen Mandanten angezeigt und können *jeder* Betriebsstätte zugeordnet werden. Die mit der VE gemeldeten Personendatensätze entstammen in diesem Fall allen Mandanten, deren Betriebsstätten die Berichtseinheit zugeordnet ist.

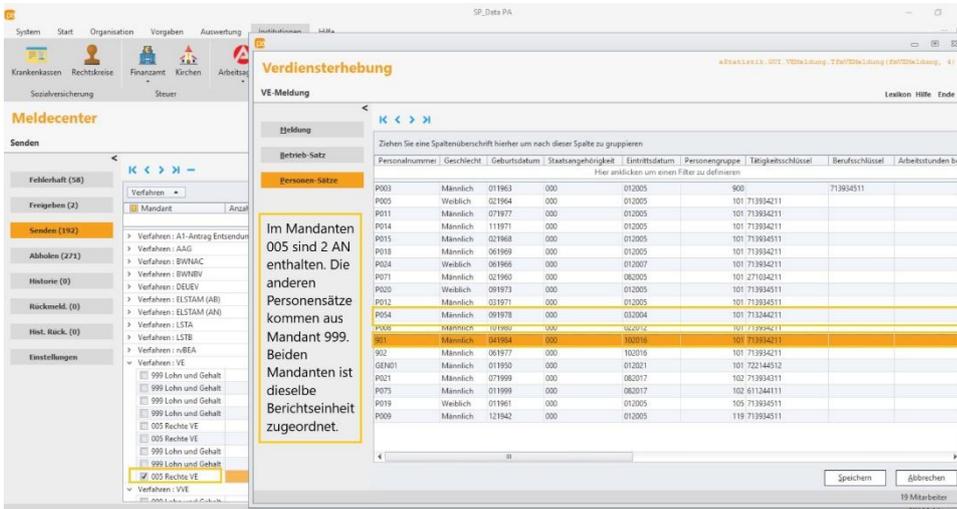


Abb. 11: Personensätze, erstellt mit *einer* Berichtseinheit in unterschiedlichen Mandanten bzw. Betriebsstätten.

## 2.5 Einstellungen in den Mitarbeiterstammdaten für die Statistik

Anwender, die mit SP\_Data PA bisher die Daten für die VVE und die VSE erstellt haben, müssen in den Mitarbeiterstammdaten für die neue VE keine weiteren Zuordnungen treffen. Die „richtige“ Betriebsstätte und damit die Berichtseinheit, muss dem jeweiligen Datensatz zugeordnet sein, ebenso ein gültiges Zeitmodell.

Alle Mitarbeiter, denen im zu meldenden Zeitraum ein Lohnkonto<sup>13</sup> mit einem positiven Betrag zugeordnet ist, werden bei der VE berücksichtigt. Das bedeutet in der Umkehr, Mitarbeiter mit Bezügen kleiner oder gleich 0,00 € bleiben bei der Auswertung unberücksichtigt.

Für die VVE und VSE bestand die Möglichkeit, Mitarbeitern die Leistungsgruppe 0 zuzuordnen, damit diese bei der Statistik unberücksichtigt bleiben. Diese Option entfällt mit dem Wegfall der Leistungsgruppen. Statt der Leistungsgruppe 0 kann ab 01.2022 mit einem Auswahlfeld Ja/Nein festgelegt werden, ob ein MA bei der VE gemeldet wird. Die Felder werden auf den Zeitraum bezogen angezeigt.

Der Fall *Ja* ist der Standard und muss bei keinem Mitarbeiter separat eingetragen werden. Es ist nur erforderlich, *Nein* bei denjenigen Mitarbeitern einzutragen, die nicht gemeldet werden sollen.

Ein Sonderfall, für den ein zeitweiliger Ausschluss eines einzelnen Mitarbeiters von der Verdiensterhebung über das Auswahlfeld „*Statistisches Landesamt*“ notwendig werden kann, ist der Bezug von Kurzarbeitergeld über die volle Länge eines Monats. Hier kann der Mitarbeiter für den betreffenden Monat auf „*1: Nein, nicht in VE melden*“ und für den Folgemonat wieder auf „*0: Ja, in VE melden*“ gesetzt werden.

The screenshot shows the SAP HR system interface for employee data. The main area displays various fields for the employee Sebastian Sonderzahlung (ID 902). The 'Statistisches Landesamt' field is highlighted with a yellow box, and a text box explains its use for statistics until 31.12.2021. The text box states: 'Felder für die Statistik in den Stammdaten bis zum 31.12.2021. Ab dem 01.01.2022 entfallen diese Felder bzw. werden durch neue ausgetauscht. Statt der Leistungsgruppe wird dann im Feld Statistisches Landesamt festgehalten, ob der AN bei der VE berücksichtigt wird. Das Feld Teilzeit für VVE entfällt, da die tatsächliche Arbeitszeit gemeldet wird.'

Kategorie	Feld	Wert
Abrechnung	Abrechnungskreis	2 Lohn
Abrechnung	Betriebsstätte	Hauptverwaltung
Abrechnung	Bereich	(kein)
Abrechnung	Geschäftseinheit	(keine)
Abrechnung	Standort	
Abrechnung	Abteilung	Support
Abrechnung	Stammkostenstelle	1007 Support
Abrechnung	Stammkostenträger	0 (kein)
Abrechnung	Stammauftrag	(kein)
Abrechnung	Stammkostenaufteilung	0 (keine)
Abrechnung	Buchungskreis	(Standard)
Abrechnung	Genehmiger	
Abrechnung	Zuständig für Abrechnung	
Abrechnung	Kennzeichen Formular	
Abrechnung	Planstelle	
Abrechnung	Mehrfachbeschäftigung für HR-Schnittstelle	
Abrechnung	HR Organisation	
Personalakte	Mitarbeitergruppe	produktiv
Personalakte	Berufsgruppe	
Personalakte	Unfallversicherung	1900 BGEM ab 2013
Personalakte	Abweichende UV-Tage	
Personalakte	Statistisches Landesamt	Angestellte männlich
Personalakte	Teilzeit für VVE	Nein
Personalakte	Künstlersozialkasse	
Personalakte	Freifeld	

<sup>13</sup> Die den Mitarbeiterdatensätzen zugeordneten Lohnarten müssen entsprechend der Beschreibung unter Punkt 2.3 für die Statistik gekennzeichnet sein.

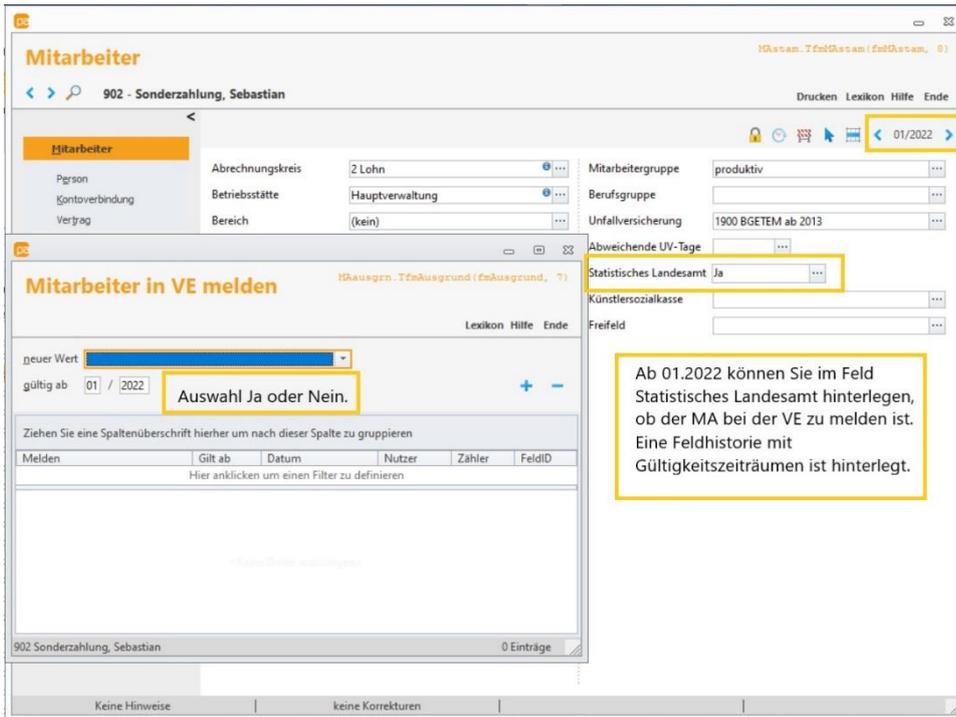


Abb. 12: Stammdaten Mitarbeiter, Felder für die VE bis 12.2021 und ab 01.2022.

Zusammengefasst werden Mitarbeiter mit folgenden Merkmalen automatisch **nicht** in die Verdiensterhebung übernommen:

1. Kein Lohnkonto vorhanden.
2. Lohnkonto mit weniger als 30 SV-Tage.
3. Kein Entgeltkreis hinterlegt.
4. Im Entgeltkreis ist stundenweises Entgelt hinterlegt, aber entweder ist keine Lohnart mit Stunden im Feld Statistisches Landesamt geschlüsselt oder deren Gesamtanzahl ist kleiner/gleich 0.
5. Im Entgeltkreis ist **kein** stundenweises Entgelt hinterlegt, aber entweder das Feld Arbeitszeit/Woche ist nicht gepflegt oder durch KUG Ausfall-Std. effektiv Stunden bzw. Brutto auf 0.
6. In *Organisation* > *Statistisches Landesamt* ist der Wert „1: Nein“ gültig eingetragen – siehe oben.
7. Es ist keine Lohnart zugewiesen, die Brutto für das Statistische Landesamt sammelt.
8. Die Summe aller zugewiesenen Lohnarten ergeben für das Statistische Landesamt ein Brutto von kleiner/gleich 0.

### 3 Zusammenstellen der Daten

Menü Institutionen – Statistisches Landesamt- VE

Sind alle Berichtseinheiten erstellt und den Betriebstätten zugeordnet, können die Daten ausgewertet werden. Die Menüpunkte für die Auswahl sind im Menü mit dem Icon Balkendiagramm bebildert.

Bis 31.12.2021



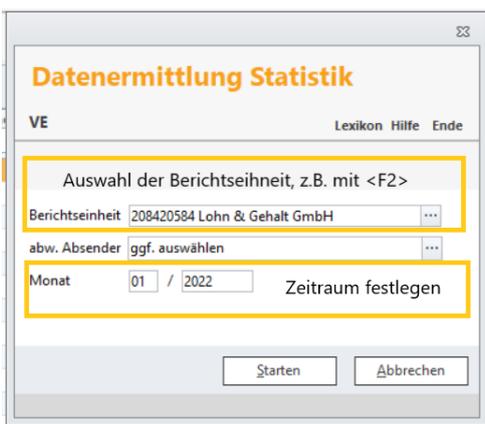
Ab 01.01.2022



Abb. 13: Menü Statistisches Landesamt → VVE, VSE, VE

Das sich öffnende Fenster trägt die Überschrift „Datenermittlung Statistik“. Je nach Auswertung werden unterschiedliche Eingabemöglichkeiten angeboten. Die Berichtseinheit wählen Sie hier, sie muss für jede Auswertung neu bestimmt werden. Je nach Auswertung ist auch der Zeitraum anzugeben<sup>14</sup>.

Eine zweite Berichtseinheit ist einzutragen, s. Feld abw. Absender, wenn das berichtende Unternehmen nicht der Absender der Auswertung ist.<sup>15</sup>



<sup>14</sup> Die Methode neue VE übermittelt ab 2022 monatlich Daten an die Statistischen Ämter. Für den einmaligen Test der Datenübergabe im Mai 2021 ist für das SP\_Data PA Release 043A eine manuelle Übermittlung entwickelt worden, die ab Mai 2022 von einer Automatik abgelöst wird, die Erstellung und Versand der Daten in den Monatsabschluss integriert. Die Angabe des Zeitraums beschränkt sich deshalb auf den Monat und das Jahr. Im Jahr 2021 wurden einmalig Daten für den Monat April gemeldet, die nächste Meldung erfolgt im Januar 2022.

<sup>15</sup> Der Versand der Daten zur neuen VE erfolgt über das Meldecenter, aber *nicht über Perfidia*. Deshalb sind die Daten in Perfidia nicht zu sehen. Rückmeldungen und Quittungen werden ebenfalls im Meldecenter angezeigt, nicht in Perfidia.

Abb. 14: Datenermittlung Statistik, neue VE

Nach dem Ausfüllen des Dialogs Datenermittlung Statistik wird der Vorgang über die Schaltfläche S starten ausgeführt. Nun werden die Daten gesammelt. Die Auswertung neue VE ist nach wenigen Sekunden abgeschlossen<sup>16</sup>. Die erstellten Dokumente werden im Meldecenter angezeigt und stehen im Register *Senden* bereit<sup>17</sup>.

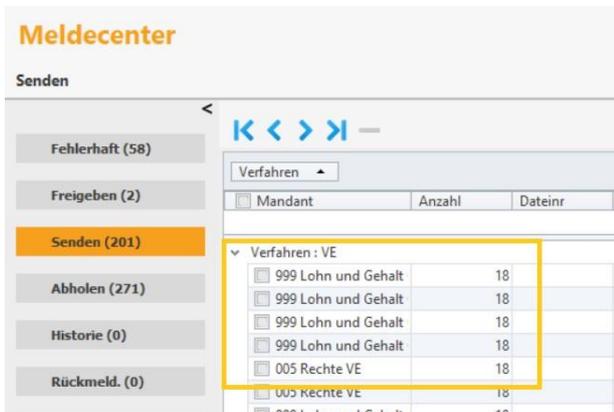


Abb. 15: Ausschnitt aus dem Meldecenter, Verfahren VE.

<sup>16</sup> Nach Änderungen von Lohnarten oder Einstellungen beim Mitarbeiter können Sie den Lauf wiederholen. Eine Neuabrechnung ist nicht erforderlich.

<sup>17</sup> Der Versand von VVE und VSE über Perfidia wird in diesem Leitfaden nicht näher beschrieben, denn ab 2022 löst die neue VE die Verfahren ab.

### 3.1 VE-Daten im Meldecenter

Ist eine Zeile des Verfahrens markiert, gelangen Sie mit einem Klick auf das Icon Details oder einem Doppelklick auf einen Datensatz zur Detailansicht.

Im Register Meldung sind Angaben zum Status enthalten. Im ersten Schritt ist der Status für Gesendet = nicht gesendet.

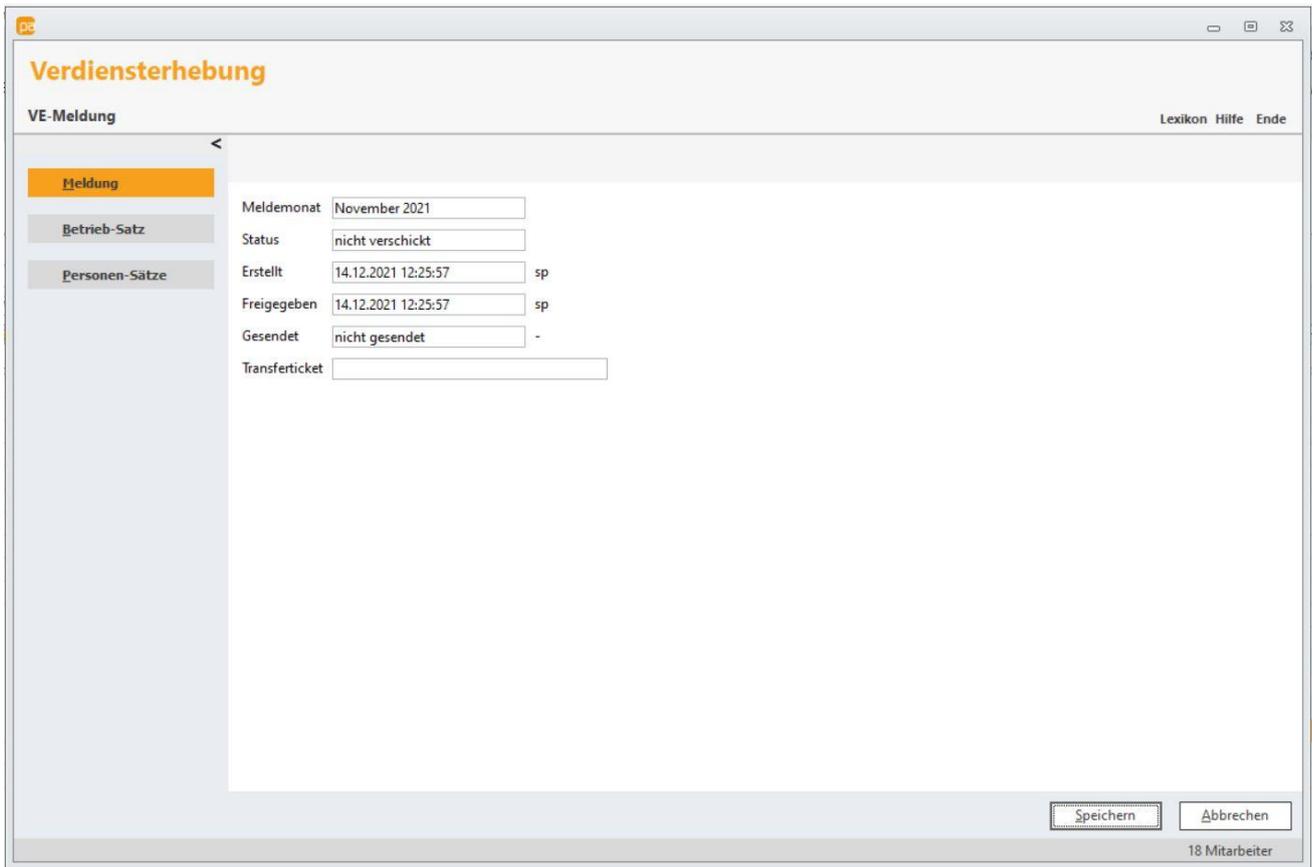


Abb. 16: Meldecenter, Detailansicht Verfahren VE, Informationen zur Meldung

Im Register Betrieb-Satz finden Sie die Angaben zum Absender und zum berichtspflichtigen Betrieb.

Abb. 17: Meldecenter, Detailansicht Verfahren VE, Informationen zum meldenden und zum berichtspflichtigen Betrieb

Das Register Personen-Sätze enthält die Angaben zu den Mitarbeitern.

Personalnummer	Geschlecht	Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit	Eintrittsdatum	Personer	Tätigkeitssc	Berufschlus	Arbeitsstund	Überstun	Verdienst Gesamt	Davon sonst. Bez.	Davon Überstd.	Davon Zuschläge	Davon Entgel
P003	Männlich	011963	000	012005	900		713934511	165,11	0,00	8.772,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P005	Weiblich	021964	000	012005	101	713934211		117,32	0,00	806,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P011	Männlich	071977	000	012005	101	713934211		165,11	0,00	4.667,00	0,00	0,00	0,00	50,00
P014	Männlich	111971	000	012005	101	713934211		165,11	0,00	2.142,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P015	Männlich	021968	000	012005	101	713934511		165,11	0,00	1.987,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P018	Männlich	061969	000	012005	101	713934211		165,11	0,00	3.070,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P024	Weiblich	061966	000	012007	101	713934211		165,11	0,00	2.523,30	0,00	0,00	0,00	0,00
P071	Männlich	021960	000	082005	101	271034211		173,80	0,00	2.827,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P020	Weiblich	091973	000	012005	101	713934511		105,11	0,00	2.981,20	0,00	0,00	0,00	0,00
P012	Männlich	031971	000	012005	101	713934511		165,11	10,00	3.181,00	0,00	200,50	0,00	301,50
P054	Männlich	091978	000	032004	101	713244211		173,80	0,00	2.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P008	Männlich	101980	000	022012	101	713934211		160,00	0,00	2.103,00	0,00	0,00	0,00	20,00
901	Männlich	041984	000	102016	101	713934211		160,00	0,00	2.066,00	0,00	0,00	0,00	10,00
902	Männlich	061977	000	102016	101	713934211		160,00	0,00	2.056,00	0,00	0,00	0,00	0,00
GEN01	Männlich	011950	000	012021	101	722144512		168,00	0,00	4.032,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P021	Männlich	071999	000	082017	102	713934311		165,11	0,00	780,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P075	Männlich	011999	000	082017	102	611244111		173,80	0,00	780,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P019	Weiblich	011961	000	012005	105	713934511		52,14	0,00	408,00	0,00	0,00	0,00	0,00
P009	Männlich	121942	000	012005	119	713934511		1,00	0,00	1.122,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Abb. 18: Meldecenter, Detailansicht Verfahren VE, enthaltene Personendatensätze

Die zu übermittelnden Daten können hier gesichtet werden, der Export nach Excel ist über das Kontextmenü möglich. Im Beispiel ist der Personendatensatz P009, letzte Zeile, auffällig. Bei einem Brutto von 1.122 € wird 1 Stunde Arbeitszeit ausgewiesen. Das deutet darauf hin, dass die Einstellung der Lohnart für das Statistische Landesamt nicht korrekt ist. In einem solchen Fall sind die der Personalnummer P009 zugeordneten

Lohnarten, Feld „statistische Landesämter“, hinsichtlich der zugeordneten Parameter zu prüfen sowie das hinterlegte Zeitmodell und die Wochenarbeitszeit.

Nach Prüfung der Daten können diese aus dem Meldecenter heraus verschickt werden. Markieren Sie den Datensatz und klicken Sie auf das Icon Versenden. Der Eintrag wird ins Register Abholen verschoben. Hier können Sie sich den Inhalt der Datei erneut anzeigen lassen. Sobald der Datensatz der VE in Register Abholen steht, ist im Datensatz ein neues Register XML-Datei enthalten. Der Eintrag Gesendet im Register Meldung hat den Status geändert und weist das Versanddatum aus.

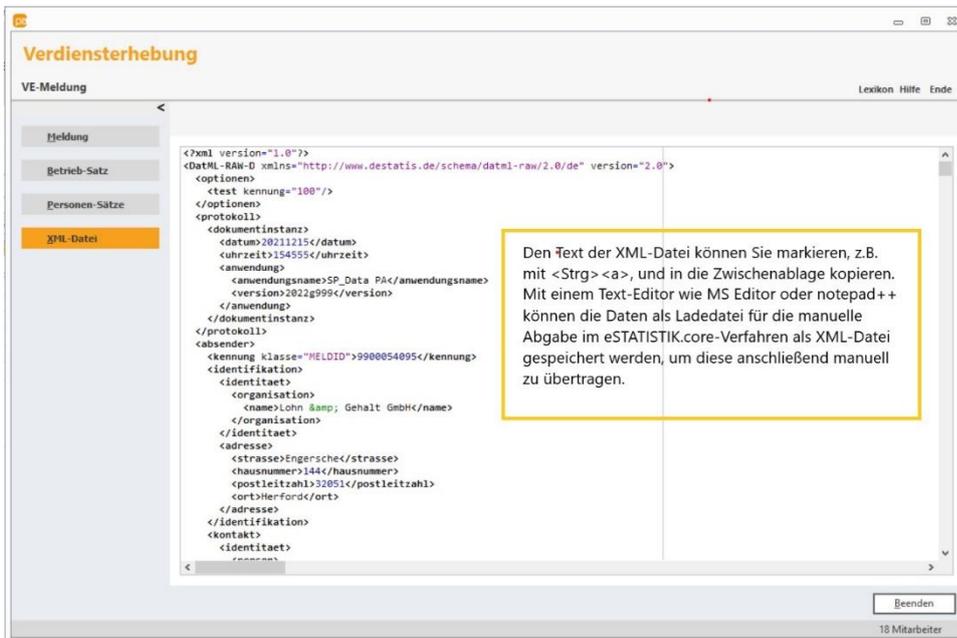


Abb. 19: Meldecenter, Register Abholen, XML-Format der VE-Daten

Nach Abholung der Daten wird die Zeile VE vom Register Abholen in das Register Historie übertragen, beim Auftreten eines Fehlers in das Register Fehlerhaft. Im Register Fehlerhaft wird statt der Daten im XML-Format die Fehlerursache angezeigt. Bei Annahme der Daten wird die Antwort und damit der Datensatz VE in das Register Historie überführt und der Status auf verarbeitet, OK, gesetzt.

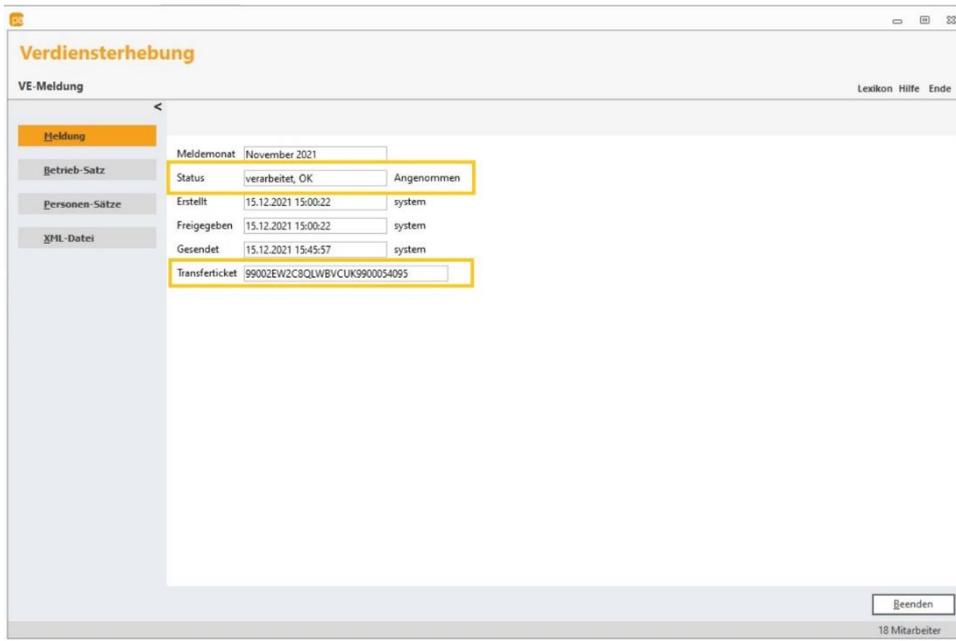


Abb. 20: Meldecenter, Historie, bestätigter VE-Datensatz

Wird die Datei aufgrund formaler Mängel vom Statistischen Landesamt abgelehnt, wird sie im Meldecenter von Abholen ins Register Fehlerhaft verschoben. Dort wird ein Fehlertext angezeigt. Im unteren Beispiel wird bemängelt, dass a) eine fehlerhafte Nummer für die Berichtseinheit übermittelt wurde und b) in der Meldung keine Personendatensätze geliefert wurden. Es liegt kein Programmfehler vor. Ursache für den Fehler mit Code 33016 ist entweder ein Tippfehler oder die Nummer der Berichtseinheit wurde im Rahmen des IDEV statt eSTATISTIK.core vergeben. Code 43022 ist in der überwiegenden Zahl der Fälle darauf zurückzuführen, dass den Betriebsstätten keine Berichtseinheit zugeordnet ist.

#### Auszug aus einer Fehlerdatei:

Monat: 1/2022  
 Status der Lieferung: Abgewiesen  
 Transferticket: 99002E287VMP5A09G69900054095

Fehler  
 Code: 33016  
 Meldung: Die Identifizierung der BerichtseinheitsID ist nicht möglich (falsche oder fehlende BerichtseinheitsID). Bitte übermitteln Sie die Meldung erneut unter Angabe der ID, die Ihnen das zuständige Statistische Amt mitgeteilt hat.

Fehler  
 Code: 43022  
 Meldung: Es müssen mindestens 1 Datensätze geliefert werden.  
 Merkmal: Personen

### 3.2 VE-Datei mit dem Monatsabschluss erstellen

Statt den Versand der VE jeden Monat manuell anzustoßen, kann die VE in den Monatsabschluss integriert werden. Öffnen Sie dazu die Mandanteneinstellungen über das Menü Organisation – Mandant und dort das Register Abschluss. Unter der Überschrift Verdienstabrechnung ist die Checkbox "Automatisch erstellen" anzuhaken, um die Erstellung der VE in den Monatsabschluss einzubinden. Zusätzlich ist die für den Mandanten relevante Berichtseinheit mit den Anmeldedaten zum eSTATISTIK.core Verfahren zu hinterlegen. Unabhängig von der Einbindung in den Monatsabschluss kann das Verfahren auch über das Menü Institutionen – Statistisches Landesamt – VE erzeugt werden.

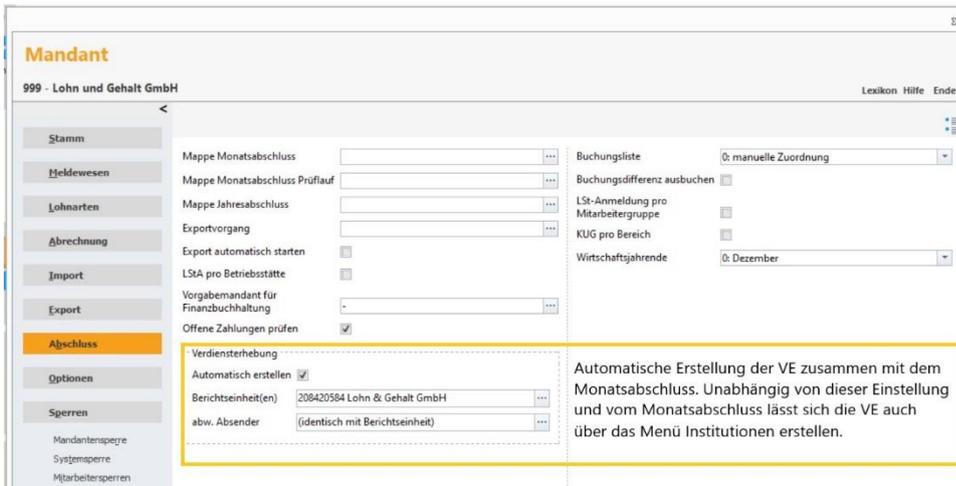


Abb. 21: Mandant, Register Abschluss, automatische Erstellung der VE im Monatsabschluss.

Die Ausführung der VE wird nach Aktivierung der Checkbox im Dialog für den Monatsabschluss angezeigt. Beim Start des Monatsabschlusses sind alle Haken auf der linken Fensterseite grau, das steht für nicht ausgeführt, nach Abschluss grün.

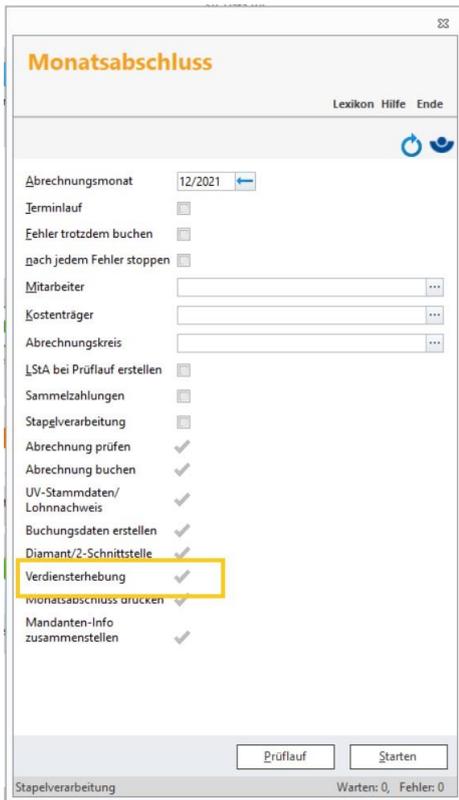


Abb. 22: Monatsabschluss, Anzeige zur Erstellung der VE

## 4 Mit der VE übermittelte Inhalte

Die VE sammelt je Mitarbeiter weniger Daten als die Vorgänger VVE und VSE, meldet dafür aber alle Mitarbeiter, für die im berichteten Monat ein Lohnkonto vorliegt.

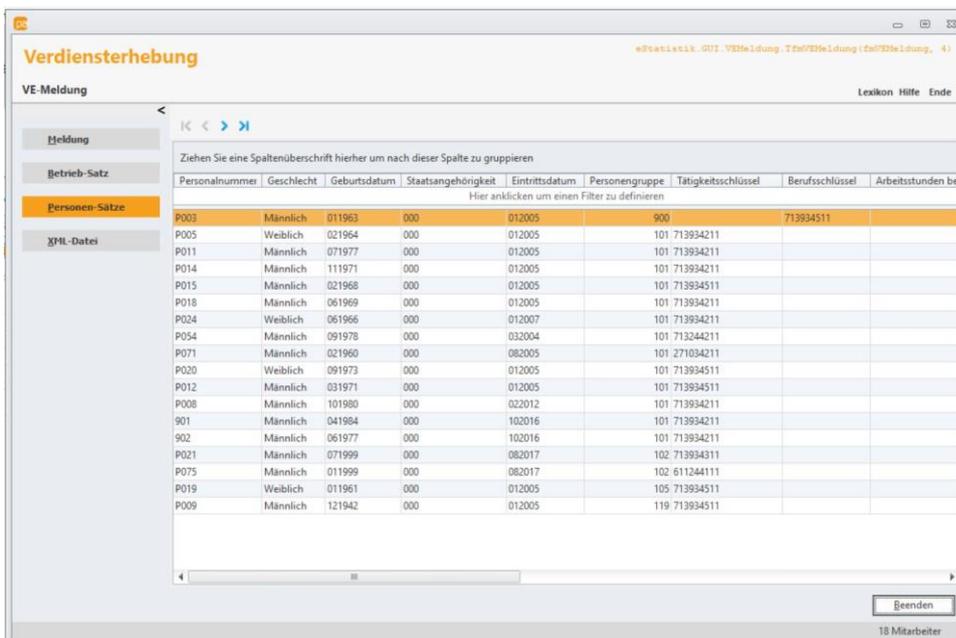


Abb. 23: Personen-Sätze werden als Tabelle dargestellt

Der enthaltene Tätigkeitsschlüssel meldet dabei Informationen zur Beschäftigung, zum Bildungsabschluss und zur Vertragsart. Beim Merkmal Personengruppenschlüssel 0 wird der Tätigkeitsschlüssel zum Berufsschlüssel und der Personengruppenschlüssel wird im Datensatz auf 900<sup>18</sup> gesetzt. Das Datenformat für die Übertrag ist das XML-Format:

Beispiel für einen Personendatensatz mit Personengruppe 101

```
<mm name="Personalnummer">
  <wert>XP0014</wert>
</mm>
<mm name="Geschlecht">
  <wert>1</wert>
</mm>
<mm name="Geburtsdatum">
  <wert>111971</wert>
</mm>
<mm name="Staatsangehoerigkeit">
  <wert>000</wert>
</mm>
<mm name="Eintrittsdatum">
  <wert>012005</wert>
</mm>
<mm name="Personengruppe">
  <wert>101</wert>
</mm>
<mm name="Taetigkeitsschluessel">
  <wert>713934211</wert>
</mm>
<mm name="Arbeitsstundenbezahlt">
  <wert>155,11</wert>
</mm>
<mm name="Ueberstundenbezahlt">
  <wert>0,00</wert>
</mm>
<mm name="MverdienstGesamt">
  <wert>2012,40</wert>
</mm>
<mm name="MverdienstDavonSonstBez">
  <wert>0,00</wert>
</mm>
<mm name="MverdienstDavonUeberstd">
  <wert>0,00</wert>
</mm>
<mm name="MverdienstDavonZuschlaege">
  <wert>0,00</wert>
</mm>
<mm name="MverdienstDavonEntgeltumwandlung">
  <wert>0,00</wert>
</mm>
</satz>
```

---

<sup>18</sup> Die Umwandlung des Tätigkeitsschlüssels in einen Berufsgruppenschlüssel erfolgt auch bei AN, denen das Merkmal Beamter = Ja zugeordnet ist.

Darstellung des Inhalts ohne Angaben zur Formatierung:

Satzart = P[person]

Personalnummer = 1234 [Personalnummer]

Geschlecht = 1 [männlich, 2 = weiblich, 3 = divers, 4 = unbestimmt / ohne Angabe]

Geburtsdatum = 111971 [MMJJJJ]

Staatsangehoerigkeit = 000 [Länderschlüssel deutsch]

Eintrittsdatum = 012005 [MMJJJJ]

Personengruppe = 101 [Personengruppenschlüssel]

Taetigkeitsschluessel = 713934211

Arbeitsstundenbezahlt = 155,11 [Basis ist 165,11 Stunden, die hier um 10 KUG-Stunden gemindert wird.]

Ueberstundenbezahlt = 0,00

MverdienstGesamt = 2012,40 [Mverdienst = Monatsverdienst]

MverdienstDavonSonstBez = 0,00

MverdienstDavonUeberstd = 0,00

MverdienstDavonZuschlaege = 0,00

MverdienstDavonEntgeltumwandlung = 0,00 [Entgeltumwandlung u.a. bAV]

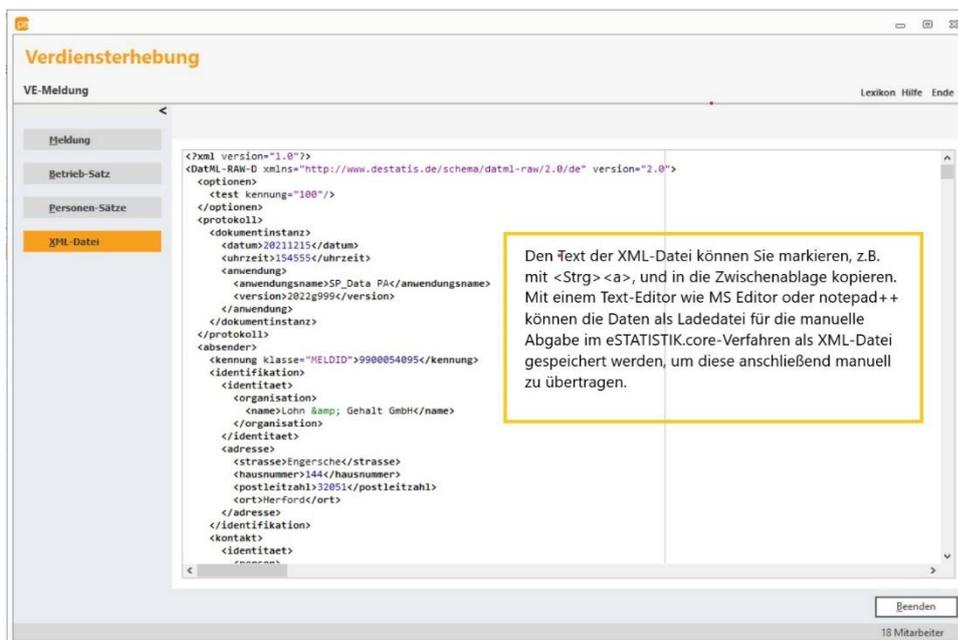


Abb. 24: Die Meldung zur VE wird nach dem Versand im Register XML-Datei dargestellt.